

# Sanierungen ohne Ende

**ARA Aarburg** Die Abgeordneten des Abwasserverbandes bewilligen unter anderem einen 160 000-Franken-Kredit für die Umlegung der Schlammtransportleitung.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Alten Strasse in Oftringen wird zurzeit die Brücke über die Autobahn saniert. Für die Dauer dieser Arbeiten muss die Schlammtransportleitung, welche seitlich an der Brücke befestigt ist und zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) Oftringen führt, demontiert und provisorisch auf ein Gerüst gelegt werden. Die Leitung wird allerdings nicht mehr an der Brücke befestigt, sondern in den Werkleitungskanal verlegt, der demnächst von der erzo unter der Autobahn hindurch erstellt wird. Die beantragten Kosten in der Höhe von 160 000 Franken wurden diskussionslos genehmigt.

Zum wichtigsten Geschäft der Tagung, die von Verbandspräsident und Gemeindeammann von Thrust, Hans Jürg Koch, geleitet wurde, gehörte die Rechenschaftsablage über das vergangene Jahr. Aus dem Jahresbericht geht hervor, dass die Qualität des gereinigten Abwassers die gesetzlichen Anforderungen erfüllte. Im Klärschlamm wurden nur Schadstoffe weit unter den Grenzwerten festgestellt.

Die Rechnung schloss mit einem Überschuss von 79 550 Franken ab. Die ARA-Kosten werden seit 1995 nach dem



**In Aarburg werden zurzeit 2,5 Mio. Franken in Sanierungen investiert.** ZVG

Verursacherprinzip auf die Verbandsgemeinden verteilt. Dieses berücksichtigt neben der Menge auch die im Abwasser enthaltenen organischen und festen Stoffe. Bei Betrieben mit stark befrachtetem Abwasser werden Abwasseranalysen vorgenommen.

2016 wurde für die vielen Firmen, welche Chemie-WC-Abwasser anliefern, eine Annahme-Station realisiert. Bis anhin wurden diese Abwässer über einen Schacht ausserhalb der Kläranlage eingeleitet - zum Missfallen vieler Spaziergänger entlang der Wigger. Die Annahme-Station wurde innerhalb der ARA mit einer separaten Zufahrt und einem eigenen Tor errichtet. Dies hat den wei-

teren Vorteil, dass nur noch Berechtigte und gegen Bezahlung dort entsorgen können.

## **Anlage wird mit Klärgas beheizt**

Die technischen Einrichtungen einer Kläranlage sind rund um die Uhr in Betrieb. Ein Ausfall von wichtigen Anlageteilen kann zu einer Gewässerverschmutzung führen. Folglich müssen abgenutzte Aggregate und Leitungen rechtzeitig ersetzt und dem neuesten technischen Stand angepasst werden. Letztes Jahr konnte für 2133 342 Franken ein weiteres Sanierungsprojekt realisiert werden. Mit der Abdeckung des Stapelbehälters kann zusätzlich Gas gewonnen und mehr Strom produziert werden. Das wirkt sich positiv auf die Finanzen aus. Die neue Heizungsanlage wird nur noch mit Klärgas betrieben. Der sanierte Stapelbehälter kann künftig auch als Faulbehälter eingesetzt werden, sodass in der Gasproduktion kein Unterbruch mehr entsteht und damit auf die Ersatzenergie Erdöl verzichtet werden kann. Auch die neue Schlammmentwässerung mit einem Scheibeneindicker hat sich bewährt. Hier sind Einsparungen im Betrieb und im Unterhalt zu erwarten.

Zurzeit wird für 2,5 Mio. Franken ein neuer Gasspeicher eingebaut, der Faul-turm saniert und die dazugehörigen veralteten Elektroinstallationen, Steuerungen und Messungen ersetzt. Und im kommenden Jahr wird sich die Abgeordnetenversammlung mit einem Kredit für die Erneuerung der Biologie zu befassen haben. (PD)